

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 3000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

**Bezugsbeginn:**  
Mit dem Kalenderviertel  
Einzeln Nummern K 150.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der  
**Stadt Wien**

Er erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 33.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 60.

Samstag 29. Juli 1922.

Jahrgang XXXI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 11. Juli. — Finanzausschuß vom 10. Juli. — Allgemeine Nachrichten: Anerkennungen für Lehrpersonen. Lebensmittelverkehr. Tätigkeitsbericht des Marktamtes für März und April. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Stadtsenat.

### Bericht

über die Sitzung vom 11. Juli 1922.

Vorsitzende: Bgm. Reumann und BSt. Emmerling.

Anwesende: BSt. Hof und die StRr. Breitner, Dr. Kienböck, Kolrba, Dr. Alma Moklo, Richter, Kummelhardt, Speiser, Dr. Tandler und Weber, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Entschuldigt: StR. Siegel.

Beigezogen: Dior. Menzel.

Schriftführer: Mag. Koär. Dr. Forkl.

Bgm. Reumann eröffnet die Sitzung und verliest den Eintausf.

Antrag des StR. Kummelhardt:

(P. B. 7514.) Der § 24, Punkt 4 und 5 der Geschäftsordnung des Stadtschulrates für Wien sieht den geschäftsordnungsmäßigen Antrag auf Schluß der Rednerliste oder der Wechselrede vor. Die Annahme des Antrages auf Schluß der Rednerliste bewirkt, daß nur mehr die bereits vorgemerkten Redner und Berichterstatter, die Annahme des Antrages auf Schluß der Wechselrede hingegen, daß nur mehr die Berichterstatter zum Worte gelangen. Durch diese letztere Bestimmung ist es der jeweiligen Majorität des Stadtschulrates jederzeit möglich, die Fortführung einer Debatte kurzweg unmöglich zu machen. Hierdurch wird nicht nur jede Minderheit mundtot gemacht, sondern es ist überhaupt jede gründliche Debatte gefährdet. Der Unterzeichnete stellt daher den Antrag, der Gemeinderat als Landtag wolle sogleich alle Bestimmungen des § 24, die sich auf „Schluß der Wechselrede“ beziehen, aus der Geschäftsordnung des Stadtschulrates Wien entfernen.

(B. gesch. Vhdlg.)

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(P. B. 7266, G.W. 5365.) Der Gaspreis für den siebenten Ableitungsabschnitt 1922 wird mit 400 K per Kubikmeter festgesetzt.

Berichterstatter BSt. Emmerling:

(P. B. 7268, Lgh. 38592/21.) Die Mehrkosten im Betrage von 1.479.525 K 58 h für die Erbauung der Pflaumeneludage in der Prateranlage der Lagerhäuser werden genehmigt und sind aus den Betriebsmitteln zu decken.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. B. 7277, M. Abt. 12, 17804.) Behufs Verteilung von vorläufigen Mehrauslagen zu der Ausgabe rubrik 305/1 a wird ein formeller Zuschußkredit im Betrage von 600.000 K, welcher aus

den zu gewärtigenden Mehreinnahmen der Empfangs rubrik 305/1 bedeckt erscheint, genehmigt.

(P. B. 7276, M. Abt. 12, 18215.) Für das zweite Halbjahr 1921 werden Zuschußkredite bewilligt: a) zur Ausgabe rubrik 301/6 a in der Höhe von 780.000 K. b) zur Ausgabe rubrik 304/3 in der Höhe von 595.000 K.

(P. B. 7237, M. Abt. 13 a, 406.) Für das Ehrengrab des Prof. Dr. Rudolf Böck, Gruppe O, Reihe 1, Nummer 89 im Wiener Zentralfriedhofe wird in Würdigung der Verdienste Böck's der Grabstein in Depot Nummer 1088 gewidmet. Die Kosten der Ueberarbeitung und Aufstellung trägt die Gemeinde.

(P. B. 7201, M. Abt. 13, 143.) Für die im Magistratsantrage genannten Personen wird die Verpflegungskostenteilgebühr mit den beantragten Ansätzen bemessen, beziehungsweise von einer Erhöhung der Teilgebühr Umgang genommen. (Stadtsenat als Landesreg.)

(P. B. 7280, M. Abt. 9, 5596.) Die Erhöhung der Preise für die Haarpflege der im Versorgungshause Liesing untergebrachten Pflinglinge durch die Friseur Stephan Dann und Anna Staudinger in Liesing ab 1. Juni 1922 für das Rasieren von 20 K auf 40 K und für das Haarschneiden von 40 K auf 80 K wird zur Kenntnis genommen. Für den neuerlichen Mehraufwand von ungefähr 276.000 K wird ein dritter Zuschußkredit im gleichen Betrage zum Konto „Gesundheitspflege“ genehmigt.

(P. B. 7209, M. Abt. 8, 59323.) 1. Der Schlußbericht über die Verteilung von Freilohle an Arme im Winter 1920/21 wird zur Kenntnis genommen.

(P. B. 7257, M. Abt. 13, St. 20, 18/3.) Dem Franz Kaiser werden die in der Landesheil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ befindlichen Effekten der am 27. März 1922 verstorbenen Philippine Kaiser auf Abschlag seiner Begräbniskostenforderung überlassen.

(Stadtsenat als Landesreg.)

(P. B. 6797, M. Abt. 13, 2526.) Auf Grund der Bestimmungen des § 37, Absatz 3 des Gesetzes vom 15. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 327, wird die Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ermächtigt, zur Deckung des Sachaufwandes für das Röntgeninstitut dieser Anstalt von den ambulanten Patienten Beiträge nach den in der vorgelegten Beilage ersichtlichen Tarifansätzen vom 1. Juli 1922 angefangen bis auf weiteres einzuhoben. Von der Bezahlung dieser Beiträge sind jene Personen befreit, die durch ein Armutszugnis ihre vollständige Mittellosigkeit nachweisen. Jene Patienten, die über ärztlichen Anraten um Untersuchung und Behandlung im Röntgeninstitut des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ansuchen, können je nach ihrer Vermögenslage als Patienten der 2. und 1. Klasse dieses Institutes

aufgenommen werden. Die Entscheidung über die Aufnahme der Patienten und ihre Zuweisung in die 2. oder 1. Klasse obliegt dem Vorstande des Röntgeninstitutes namens der Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz. Von diesen Patienten sind vom 31. Jänner 1922, M. Abt. 13, 3541/21, zur Deckung des Sach- und Personalauswandes besondere Gebühren nach den in der Beilage mitfolgenden Tarifsätzen vom 1. Juli 1922 an bis auf weiteres einzuhoben.

Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Durchführung dieses Beschlusses erforderlichen Anordnungen an die Direktion des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz ergehen zu lassen.

(P. Z. 7275, M. Abt. 12, 19690.) Für die Weiterführung der Wiener privaten Mutterberatungsstellen für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge auf die Dauer der nächsten zwei Monate werden der Landeshauptstelle Wien beim städtischen Gesundheitsamte je 2 Millionen Kronen, zahlbar je am 20. Juli und 20. August 1922 als Subvention für die mit der Betriebsführung betrauten Organisationen zur Verfügung gestellt. Der erforderliche Betrag von 4 Millionen Kronen ist auf die „Reserve für unvorhergesehene Auslagen“ zu verweisen und in der neu zu eröffnenden Ausgabe-rubrik 504/11 „Beitrag der Gemeinde zur vorläufigen Weiterführung der im Wege der Landeshauptstelle für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge beim städtischen Gesundheitsamte betriebenen privaten Fürsorgestellen für Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder“ zu verrechnen. Dieser Betrag ist durch die Landeshauptstelle Wien für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge beim städtischen Gesundheitsamte zu verrechnen und der Betrieb dieser Organisationen in den genannten Mutterberatungsstellen entsprechend zu überwachen. Hierüber ist an den Gemeinderatsausschuß III bis längstens 10. September zu berichten.

(P. Z. 7231, M. Abt. 13 a, 888.) Die in der vorgelegten Besslage I und II beantragte Erhöhung der Grabstell- und Beerdigungsgebühren, sofern zu ihrer Regelung nicht ein Landesgesetz erforderlich ist, wird genehmigt. Diese Gebühren treten am 14. Tage nach der Beschlußfassung in Kraft.

(P. Z. 6732, M. Abt. 9, 2559.) Das Handgeld für die Pflegekinder in den Wiener Versorgungsheimen wird einheitlich für alle Anstalten mit 100 K pro Monat festgesetzt. (Antrag St. R. Richter.)

#### Berichterstatter St. R. Koldra:

(P. Z. 6243, M. Abt. 42, 2064.) Der Beschwerde der Marie Harbalik gegen die Verfügung des Magistrates, mit welcher die der Genannten erteilte Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Zelle Nr. 6 auf dem Fischmarke zum Betriebe des Fischhandels widerrufen wurde, wird keine Folge gegeben.

W. B. Emmerling übernimmt den Vorsitz.

#### Berichterstatter St. R. Richter:

(P. Z. 7202, M. Abt. 48, 342.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß dem Lehrer an der fachlichen Fortbildungsschule für Elektrotechniker 6, Mollardgasse 87, Baurat Ing. Ludwig Mayer, die Dienstzeit vom 1. Oktober 1909 bis 2. Mai 1911 zum Zwecke der Remunerationserhöhung angerechnet werde.

(P. Z. 6471.) An Stelle des ausscheidenden St. R. Julius Müller wird Wilhelm Herbstschel als von der Gemeinde delegiertes Mitglied in den Verwaltungsrat der Wiener Messe A.-G. entsendet. Der Wiener Messe A.-G. wird als Mitglied des Arbeitsausschusses Hermann Kriss in Vorschlag gebracht.

(P. Z. 7205.) Die Protokolle über die im ersten Halbjahre 1922 abgehaltenen öffentlichen und vertraulichen Sitzungen aller Bezirksvertretungen Wiens werden zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter St. R. Speiser:

(P. Z. 7241, Kr. St. A. 427.) Der Wächter Philipp Schwab der städtischen Kraftstellwagenunternehmung wird unter Zuerkennung eines jährlichen Ruhegenusses von 12.208 K 93 h in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 7232, Vgh. 17408/15.) Die Dienstesentfagung des Kontrolors der Lagerhäuser der Stadt Wien Bruno Becker wird mit Wirksamkeit vom 1. April 1922 zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 7248, M. Abt. 2, 7215.) Der Straßenvorarbeiter Johann Pöppel wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegenusse von zusammen 35.802 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 7251, M. Abt. 2, 5619.) Der Kanzeihilfsdiener Wilhelm Rathauscher wird über Ansuchen mit einem jährlichen Ruhegenusse von zusammen 48.600 K in den bleibenden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 7272, M. D. 1223.) Die Heizer Paul Schneider, Gustav Kofal und Johann Jägerberger, sowie der Maschinistengehilfe Eduard Wehl werden ab 1. Juni 1921 zu Maschinisten in Gruppe IV ernannt.

(P. Z. 7258, M. D. 4032.) Die Dienstesentfagung der Beamtin des Kanzeihilfsdienstes Anna Tipel wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1922 genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 7271, M. Abt. 2, 8657.) Der Schloffervorarbeiter Johann Neubauer im Stande der vereinigten Werkstätten in den Humanitätsanstalten wird ad personam zum Werkmeister in der Gruppe IV ernannt.

Folgende städtische Angestellte werden über Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 5759, M. Abt. 2, 5477) Der Vizedirektor der Stadtbibliothek Dr. Hugo Kofsch (jährl. Ruhegenuß 172.000 K);

(P. Z. 7250, M. Abt. 5181) die Badewärterin Katharina Jädl (jährl. Ruhegenuß 28.987 K);

(P. Z. 7240, Str. B. 41/45/II) die Beamtin Marie Hammer;

(P. Z. 7244, M. Abt. 2, 3644) der provisorische Viehmarkt-schlachthofarbeiter Franz Dubram (Abfertigung von 108.486 K);

(P. Z. 7246, M. Abt. 2, 6759) der Schlachtabrädenoberaufseher Johann Keller (jährl. Ruhegenuß 63.720 K);

(P. Z. 7239, E. W. 3130) der Hilfsarbeiter Josef Suchy (jährl. Ruhegenuß 9210 K);

(P. Z. 7249, M. Abt. 2, 4414) der Oberoffizial des ehemaligen Wasserbezugsrevisorates Rudolf Ortwein-Molitor (jährl. Ruhegenuß 93.312 K);

(P. Z. 7247, M. Abt. 2, 3367) der definitive Straßenarbeiter Gottlieb Herrmann. Da er auf eine Abfertigung verzichtet und an Stelle einer solchen um eine Gnadengabe bittet, wird nach Versetzung desselben in den bleibenden Ruhestand die Verleihung einer Gnadengabe in Antrag gebracht werden.

(P. Z. 7245, M. Abt. 2, 5199) der Sanitätsfahrergehilfe Matthäus Bichler (jährl. Ruhegenuß 55.195 K);

(P. Z. 7243, M. Abt. 2, 4199) der Inspektor des städtischen Fuhrwerksbetriebes Franz Blaha (jährl. Ruhegenuß 87.120 K);

(P. Z. 7242, M. Abt. 2, 7214) der Kontrollor des städtischen Fuhrwerksbetriebes Josef Weninger (jährl. Ruhegenuß 59.875 K).

(P. Z. 7287, M. D. 4246.) Der Bauinspektor Ing. Karl Abel wird zum Verwalter des Zentralfriedhofes bestellt. Dem Genannten werden die Bezüge der 1. Stufe der 2. Bezugsklasse ab 1. August 1922 zuerkannt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

#### Berichterstatter W. B. Emmerling:

(P. Z. 7264, Str. B. 1006.) Errichtung eines Holzschuppens und einer Wächterhütte am Holzlagerplatz Anshützgasse der städtischen Straßenbahnen.

(P. Z. 7265, Str. B. 1252.) Entwurf für die Herstellung eines Zubaus an der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen.

(P. Z. 7267, E. W. 3479.) Anschaffung von 12.000 Stück Elektrizitätszählern.

(P. Z. 7282, E. W. 537.) Umbau von 5000 Volt-Schaltanlage des Kraftwerkes Simmering.

(P. Z. 7269, Vgh. 27373.) Nachtrag I zum Gebührentarife für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 4. Juli 1922 und geänderter Kühlhausstarif.

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(P. Z. 7273, M. Abt. 4, 1783.) Vorschuß an die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. H. für die von ihr bestrittenen Adaptierungskosten der Groß-Enzersdorfer Kavallerielaserne.

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(P. Z. 7212, M. Abt. 13 a, 421.) Bewilligung eines Zuschußkredites zur Ausgabrubrik 307/1, 4 a „Personalauslagen für die Steinmehwerkstätte im Wiener Zentralfriedhofe“.

(P. Z. 7208, M. Abt. 73, 2801.) Festsetzung der Entschädigung für die vertragsmäßig bestellten Totengräber in den Wiener Vortorfriedhöfen.

(P. Z. 7208, M. Abt. 7, V, 240.) Bewilligung eines ersten Zuschußkredites für das Verwaltungsjahr 1920/21 zur Ausgabrubrik 302/6 zur Deckung des Mehrerfordernisses der Kosten der Lebensmittelversorgung für die amerikanische Kinderhilfsaktion in der Zeit vom 1. Juli 1919 bis 30. Juni 1920.

(P. Z. 7211, M. Abt. 9, 4097.) Erhöhung der Verpflegskosten für im Wohlthätigkeitshause in Baden untergebrachte Personen.

(P. Z. 7274, M. Abt. 9, 5946.) Neu festsetzung der Austrittsausstattung der städtischen Waisenhauszöglinge.

**Berichterstatter StR. Korba:**

(P. Z. 7258, M. Abt. 42, 2540.) Versicherung der auf dem Zentralviehmarke St. Marx untergebrachten Tiere.

(P. Z. 7281, M. Abt. 45, 4406.) Grunderwerb durch die Gemeinde Wien für die Siedlung „Rosenhügel“.

(P. Z. 7259, M. Abt. 42, 2566.) Investitionen für die städtische Wasenmeisterei; Vertrag mit „Holzmarkt“.

(P. Z. 7260, M. Abt. 42, 2501.) Uebernahme des Wasenmeistereibetriebes für den 21. Bezirk durch Ferdinand Wambacher.

**Berichterstatter StR. Richter:**

(P. Z. 7213, M. Abt. 32, 1301.) Positionenüberschreitungen pro zweites Halbjahr 1921 für die städtischen Granitwerke Mauthausen, das städtische Kalkwerk Hinterbrühl und das städtische Ziegelwerk Oberlaa, Zuschußkredit für den städtischen Schotterbruch Erelberg.

**Berichterstatter StR. Speiser:**

(P. Z. 6771, U. I, 15.) Errichtung einer gemeinnützigen Kreditanstalt für städtische Bedienstete.

(P. Z. 7414.) Abrechnung der „Meisteraufführungen Wiener Musik 1920“.

(P. Z. 7414.) „Meisteraufführungen Wiener Musik 1920.“ Anerkennung anlässlich Abrechnung.

(P. Z. 7253, M. Abt. 49, 4033.) Ernennung des Polizeioberbezirksarztes Dr. Bazar Rosenfeld zum Bürger der Stadt Wien.

(P. Z. 7254, M. Abt. 49, 4396.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Leiter der landwirtschaftlichen Abteilung der Anglo-American Relief Mission of the Society of Friends Mister Harald Coot Dale.

## Finanz-Ausschuß.

### Bericht

über die Sitzung vom 10. Juli 1922.

Vorsitzender: GR. Broczkyner.

Amtsfr. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann, WB. Emmerling und die GR. Bauer, Blum, Hengl, Dr. Kienböck, Kunischal Speiser, ferner StR. Prof. Dr. Tandler, GR. Prof. Dr. Fränkel, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Mag. R. Dr. Handler, Bauinsp. Schönbrunner, Mag. Ob. Koar. Schinell, Ob. Rechn. R. Knobloch, sowie Kontr. Amts. Dior. Müllner und Kontr. Amts. Rechn. Ob. Rev. Bundschar.

Entschuldigt: Die GR. Heizinger und Müller.  
Beurlaubt: Die GR. Ungermayer, Hieß, Kreuzer und Wimmer.

Schriftführer: Mag. Konzpt. Dr. Schaufler.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(Aussch. Z. 386, Aussch. III, 718.) Beitragsleistung der Gemeinde Wien zur Weiterführung der Wiener privaten Mutterberatungsstellen für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge.

(Aussch. Z. 388, Aussch. III, 701.) Bewilligung eines Zuschußkredites für das zweite Halbjahr 1921 zur Ausgabrubrik 305/1 a.

(Aussch. Z. 389, Aussch. III, 714.) Bewilligung von Zuschußkrediten für das zweite Halbjahr 1921 zu den Ausgabrubriken 301/6 a und 304/3.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

**Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:**

(Aussch. Z. 387, Aussch. III, 704.) Festsetzung der Entschädigung für die vertragsmäßig bestellten Totengräber in den Wiener Vortorfriedhöfen und Bewilligung des Erfordernisses per 35.5 Millionen Kronen für das zweite Halbjahr 1922.

(Aussch. Z. 350, Aussch. III, 698.) Zuschußkredit für 1922 von 8 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 301/14/2 o.

**Berichterstatter WB. Emmerling:**

(Aussch. Z. 390, Aussch. VIII, 1930.) Sachkredit von 640 Millionen Kronen für den zweiten Teil des Umbaus der 5000 Volt-Schaltanlage des Kraftwerkes Simmering.

**Berichterstatter Bauinsp. Ing. Schönbrunner:**

(Aussch. Z. 397, Aussch. V, 954.) Zuschußkredit für 1922 von 26 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 520/3 zum Ankauf einer Liegenschaft für Zwecke einer Wassermesserprüfungsstelle.

**Berichterstatter StR. Speiser:**

(Aussch. Z. 394, Präsidialb. 7414.) Genehmigung der Bilanz der von der Gemeinde Wien veranstalteten „Meisteraufführungen Wiener Musik 1920“.

**Berichterstatter StR. Breitner:**

(Aussch. Z. 383, M. Abt. 4, 2009.) Beteiligung der Gemeinde Wien an der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft „Union“ anlässlich der Kapitalerhöhung.

(Aussch. Z. 391, Aussch. VI, 895.) Kostenerfordernis von 9.7 Millionen Kronen zur Grunderwerb der Gemeinde Wien für die Siedlung Rosenhügel.

(Aussch. Z. 384, M. Abt. 4, 1783.) Bewilligung eines verzinslichen Vorschusses von 9.7 Millionen Kronen an die Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft m. b. H. für die Adaptierungskosten an der Groß-Enzersdorfer Kavallerielaserne.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Stadtsenate und Gemeinderate als Landtag vorgelegt:

(Aussch. Z. 392, M. Abt. 4, 2309.) Gesetzentwurf über die Beitragsleistung der Feuerversicherten zu den Kosten der Feuerwehr der Stadt Wien. Der Antrag des StR. Dr. Kienböck im § 3, letzte Zeile nach dem Worte „gesondert“ die Worte: „unter Rücksichtnahme auf die jeweiligen für das Feuerisiko üblichen Prämien“ einzuschalten, wird angenommen.

## Allgemeine Nachrichten.

### Anerkennungen für Lehrpersonen.

Das Bundesministerium für Inneres und Unterricht hat dem Oberlehrer Karl Jeschky an der M. B. Sch. 6 Sonnenubergasse 3 den Titel „Direktor“, der Bürgerschullehrerin i. R. Marie Hanslik an der M. B. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10 den Titel „Bürger-

schuldirektorin“, dem Bürgerschuldirektor i. R. Anton **S o n i g m a n n** an der R.B.Sch. 3. Hörnesgasse 40 und der Bürgerschuldirektorin **Ludmilla Schönl**a an der M.B.Sch. 1. Zedlitzgasse 9 den Schulratsstitel verliehen; der Bürgerschullehrerin **Virgine Neumann** an der M.B.Sch. 10. Erlachgasse 91 den Dank und die belobende Anerkennung, dem Bürgerschuldirektor **Heinrich Höhl** an der R.B.Sch. 14. Schweglerstraße 2 die belobende Anerkennung und dem Direktor **Josef S o b e r**, Oberlehrer an der R.-u. M.B.-Sch. 14. Felberstraße 42, die Anerkennung ausgesprochen.

Der Landes Schulrat für Wien hat dem Volksschullehrer i. R. **Johann Schmidt** an der R.B.Sch. 8. Kolonitzgasse 15 die belobende Anerkennung, der Bürgerschullehrerin i. R. **Marie Rimmer** an der M.B.Sch. 8. Zeltgasse 7 die Anerkennung ausgesprochen.

Der Stadtschulrat für Wien hat der Volksschullehrerin **Hermine F i n d l e r** an der M.B.Sch. 13. Felbingergasse 97 die belobende Anerkennung, dem Bürgerschullehrer **Rudolf Lang** an der R.B.-Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 und der definitiven Handarbeitslehrerin i. R. **Antonie Spies** an der M.B.Sch. 13. Felbigergasse 97 die Belobung, dem Bürgerschullehrer **Friedrich R u t h m a y e r** an der R.-u. M.B.Sch. 13. Rutschsamgasse-1 den Dank und die belobende Anerkennung, dem Bürgerschullehrer **Rudolf Elhart** an der R.B.Sch. 19. Pyrkerstraße 16 und der Volksschullehrerin i. R. **Regina Gartenberg** an der M.B.Sch. 2. Vereingasse 29 den Dank und die Anerkennung, der definitiven Lehrerin der französischen Sprache i. R. **Therese K r u m p h o l z** an der M.B.Sch. 3. Köblgasse 28/25 die Anerkennung, dem Oberlehrer i. R. **Leopold Richter** an der R.B.Sch. 2. Kleine Spertlgasse 2a und dem Volksschullehrer **Josef Seltenreich** an der R.-u. M.B.Sch. 19. Silbergasse 2 den Dank ausgesprochen.

Ferner wurde dem Volksschullehrer an der R.B.Sch. 10. Herzgasse 27 **Rudolf Watka**, dem Volksschullehrer an der R.B.Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 **Rudolf Binder**, dem Oberlehrer an der R.-u. M.B.Sch. 10. Favoritenstraße 96 **Klemens Dorn**, dem Beamten im Bundesministerium für Finanzen **Franz D o b y**, dem Bürgerschullehrer an der R.B.Sch. 14. Diefenbachgasse 19 **Heinrich Grim**, dem Bürgerschullehrer an der R.B.Sch. 5. Embelgasse 46 **Karl Jordan**, dem Volksschullehrer an der R.B.Sch. 10. Buchsbaumgasse 55 **Johann Pawella**, dem Bürgerschuldirektor an der R.B.Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 **Karl W a w e r l a**, dem Volksschullehrer an der R.B.Sch. 10. Buchsbaumgasse 55 **Rudolf Wiesner**, dem Volksschullehrer an der R.B.Sch. 10. Bernerstorfergasse 30/32 **Emmrich Worliczel** und der Privaten **Tripi Watka** 10. Replerplatz 4 die Anerkennung ausgesprochen.

## Lebensmittelverkehr.

### Tätigkeitsbericht des Marktammtes für März 1922.

Im Verlaufe des Monats März 1922 haben die Marktamtsabteilungen in lebensmittel- und gewerbepolizeilicher Hinsicht, wegen ungerechtfertigter Preisforderungen und in anderen Belangen insgesamt 1600 Anträge zur Anzeige gebracht. Den Untersuchungsanstalten wurden 296 Proben zur Begutachtung übergeben und hierbei eine große Anzahl von Beanstandungen festgestellt. Die eingekauften Milchproben haben Anträge wie folgt ergeben: bei der Milchverschleiferin **Josefine Fehringer**, 2. Notenkerngasse 16, 11 Prozent Wassergehalt; bei der Filiale der Wiener Molkerei **Johann Trösch**, 3. Gerlgasse 8, teilweise Entrahmung; bei der Milchhändlerin **Josefine Brandstätter**, 4. Trappelgasse 10, teilweise Entrahmung und 10 Prozent Wässerung, bei einer aus offenem Schälgefäße entnommenen Probe 12 Prozent Wässerung; bei einer Probe vom Milchsalz **Jnning**, Station Voosdorf, Bezirk Meil, teilweise entrahmt, mit mindestens 16 Prozent Wässerung; bei **Anton Altman**, Seebach bei Neulengbach, teilweise entrahmt und 20 Prozent Wässerung; beim Milchsalz **Schöllach**, Voosdorf bei Meil, 18 Prozent Wässerung; bei der Molkerei **Waging**, Kollham, Bezirk Bäcklabrunn, Oberösterreich, teilweise entrahmt und leichte Wässerung; bei **Gilli Haubenberger**,

**Kemmelbach** 33, teilweise entrahmt und 15 Prozent Wässerung; beim Milchhändler **Franz Regner**, 9. Plechtensteinstraße 116, stark entrahmt und 16 Prozent gewässert; bei der Milchverschleiferin **Ludmilla Regner**, teilweise entrahmt und 18 Prozent gewässert; bei der Milchverschleiferin **Berona Markl**, 9. Wagnergasse 12, mindestens 20 Prozent Wässerung; beim Gemischtwarenverschleifer **Franz Pawlik**, 9. Lustlandlgasse 53, mindestens 28 Prozent Wässerung; bei **Georg Neill**, Markthof, Bezirk Gänserndorf, teilweise entrahmt; bei der Milchgenossenschaft **Markthof**, teilweise entrahmt; bei der Milchgenossenschaft **Porrau**, Bezirk Oberhollabrunn, teilweise entrahmt und mit mindestens 11 Prozent Wassergehalt (sanitär bedenkliches Wasser); bei der Milchgenossenschaft **Dibolz** bei **Wistelbach**, aus plombierter Kanne, mit 13 Prozent Wässerung mit sanitär bedenklichem Wasser; beim Milchhändler **Wilhelm Sedlar**, Pleiffing, Bezirk Oberhollabrunn, mindestens 14 Prozent Wässerung; beim Milchhändler **Sedlar**, Weitersfeld, Bezirk Horn, mindestens 16 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft **Stronsdorf**, Bezirk Wistelbach, mindestens 15 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft **Böfles**, Bezirk Gänserndorf, mindestens 17 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei der Milchgenossenschaft **Fels**, mindestens 10 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei der Molkereigenossenschaft **Nieder-Hollabrunn**, mindestens 12 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft **Nappersdorf**, mindestens 13 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft **Hausenberg** bei **Tiefental**, mindestens 10 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft **Hippersdorf**, Station **Abbsberg**, mindestens 11 Prozent Wässerung und teilweise entrahmt; bei der Milchgenossenschaft **Eggendorf** am **Wagram**, mindestens 13 Prozent Wässerung; bei dem Milchhändler **Johann Fritium**, 16. Wichtelgasse 13, teilweise Entrahmung und mindestens 12 Prozent Wässerung; bei dem Milchverschleifer **Anton Straßl**, 21. Floridusgasse 30, 12 Prozent Wässerung; bei der Milchverschleiferin **Helene Döhrer**, 21. Wagramerstraße 142, stark gewässert, circa 20 Prozent.

Die Firma **Ehrenfeld & Komp.**, 3. Esterplatz 2, brachte unter den Namen „**Crownmilch**“ kondensierte Milch, ein Produkt in den Verkehr, das nach der Aufmachung in verschlossenen Blechdosen und der entsprechenden Deklaration eine Kondensmilch vorkaufte, in Wirklichkeit ein Emulsionprodukt von Pflanzenfett in einer Lösung von Trockenmilch darstellte; 48 Kisten dieser Ware wurden beschlagnahmt.

Die im Handel befindliche „**Trinkmilch**“, welche aus Trockenmilch unter Zusatz von 1 Prozent Fett hergestellt ist, wurde von der Milchverschleiferin **Miofia Pinsky**, 3. Thongasse 6, unter der falschen Bezeichnung „**Marburger Milch**“ verkauft.

Der im Handel vorkommenden **Butter** wurde ein besonderes Augenmerk zugewendet und bei den abgenommenen Proben auch Beanstandungen festgestellt. So wurde bei der Gemischtwarenverschleiferin **Sabine Langer**, 9. Hagngasse 33, von **Bauernbutter**, die unbekannte Händler geliefert hatten, eine Probe gezogen, die wegen übermäßig eingearbeiteten Wassers als verfälscht erklärt wurde; überdies war die Butter ranzig, zum direkten Genuße nicht mehr geeignet und nur mehr zur Herstellung von **Butterschmalz** verwendbar. **Ignaz Trinkl** aus **Pyhra**, Bezirk **Waidhofen** an der **Thaya**, wurde wegen des Verdachtes des Handels mit nicht einwandfreier Butter auf dem **Franz Josefsbahnhofe** mit einem Quantum von 18 kg Butter angehalten. Die Untersuchung ergab tatsächlich einen übermäßigen Wassergehalt, außerdem war die Ware stark ranzig und zum unmittelbaren Genuße nicht mehr geeignet. Auf demselben Bahnhofe wurden der **Theresia Klein**, 4. Starhembergsgasse 7, 2 1/2 kg Butter beschlagnahmt; die Butter war von ranzigem Geruch und Geschmack und infolge eines Wassergehaltes von fast 30 Prozent grob verfälscht. **Karoline Topinka**, 20. **Hannovermarkt**, hat dortselbst nach ihrer Angabe garantiert reines **Schmalz** (selbst ausgelassen) angeboten. Die Untersuchung einer abgenommenen Probe ergab, daß das Fett stark talgigen Geruch und unangenehmen, krazenden Geschmack und schmutzige graue Farbe aufwies, es war altes, ranzig gewordenes, daher verdorbenes, nicht genießbares **Schweinefett**. **Sophie Brädl**, 10. Favoritenstraße 51, verkaufte Butter mit einem Wassergehalte von 47 Prozent. **S. Bliz**,

12. Weidlinger Hauptstraße 10, verkaufte Biptauer, welchen er aus Quargelläse, bezogen von der Milchproduktenaktiengesellschaft „Terra“, 10. Lagerburgerstraße 101, erzeugte. Eine Probe dieses Quargeltopfens wurde untersucht, wobei sich ergab, daß dieses Produkt eine weiche, zerfließende, graugelbe Masse von widerlich faulig lästigem Geruche war, zum menschlichen Genuße nicht mehr verwendbar und als verdorben im Sinne des Gesetzes erklärt wurde. Der Marktviktualienhändler Jakob Stiaßny, 2. Volkertmarkt, brachte einen „Quargelstreicläse“ zum Verkaufe, der ein wenig angegoxener Topfen und bereits verdorben im Sinne des Gesetzes war. Die Bezeichnung „Quargelstreicläse“ ist nicht üblich und soll offenbar den Käufer in Bezug auf Qualität täuschen.

Auch bei abgenommenen Wurstproben haben sich verschiedene Anstände ergeben. Es kommen häufig Würste, die ihrer Beschaffenheit nach einer dünnen Wurst besserer Qualität entsprechen, unter der falschen Bezeichnung Salami, und zwar polnische und auch ungarische zum Verkaufe. Diese Bezeichnungen sind im Sinne des Gesetzes falsch und müssen stets beanständet werden, da mit denselben offenbar nur der Zweck verbunden ist, eine bessere, im Preise höher stehende Ware vorzutauschen. Eine derartige falsche Bezeichnung wurde beanständet bei der Gemischtwarenverschleiferin Verta Reiß, 20. Klosterneuburger Straße 43. Desgleichen beim Gemischtwarenverschleifer Pauter Mendl, 20. Klosterneuburger Straße 68. Die Großhändlerin Verta Ferber, 9. Fochtergasse 19, bezog von der Firma Burt hart & Job, E. u. W. Fuhrmann in Himberg Kralauerwurst, die sie hier zum Weiterverkaufe brachte. Eine abgenommene Probe dieser Ware wies unreinen, unangenehmen Geruch und Geschmack auf und war insbesondere wegen der deutlichen Fäulniserscheinungen verdorben und zum menschlichen Genuße nicht mehr geeignet. Dieselbe Beanständung zeigte eine Wurstprobe, die bei der Gemischtwarenverschleiferin Verta Herrmann, 9. Ruzsdorfer Straße 74, abgenommen wurde und desgleichen von der genannten Großhandlung stammte. Bei der Gemischtwarenverschleiferin Rosa Vertower, 9. Lazarettgasse 20, wurde eine Probe von Kralauerwurst, geliefert vom Fleischhändler Karl Redl, 13. Hieziinger Hauptstraße 60, abgenommen, deren Untersuchung deutliche Fäulniserscheinungen aufwies. Außerdem enthielt die Ware einen reichlichen Stärkemehlzusatz, der nicht deklariert war. Der Gemischtwarenverschleifer Bernhard Kosner, 3. Kleistgasse 15, brachte eine vom Delikatessehändler Max Marian, 10. Viktor Adler-Platz 3, gelieferte Wurst unter der Bezeichnung „ungarische Dauer salami“ zum Verkaufe, welche dem Aussehen und der Beschaffenheit nach nicht im entferntesten einer wirklichen Salami entsprach. Sie zeigte die Beschaffenheit einer Speckwurst, die stark geräuchert wurde. Die Fäulnisprobe war deutlich positiv, die Ware daher verdorben und zum menschlichen Genuße nicht mehr geeignet. Der Delikatessehändler Emil Seitz, 3. Fasangasse 32, verkaufte eine Wurst, deren natürliche Wursthülle eine künstliche Färbung aufwies. Der Fleischhauer und Selcher Andreas Berger, 21. Brünner Straße 121, brachte eine dünne Wurst zum Verkaufe, bei welcher die natürliche Wursthülle mit einem Teerfarbstoff gefärbt war und deshalb beanständet wurde. Der Pferdefleischhauer Anton Polorny, 14. Kellinggasse 1, verkaufte eine von Neuwirth, 10. Quellenstraße 96, gelieferte Pferdeknack- und Speckwurst, bei der die natürliche Wursthülle mit einem Teerfarbstoff gefärbt war, außerdem enthielten die Würste in reichlicher Menge Stärkemehl beigemischt. Der Pferdefleischhauer Karl Kallina, 2. Binnegasse 12, brachte eine Braunschweigerwurst zum Verkaufe, deren Brät unappetitlich und von unheimlichem Geschmack war; sie zeigte bereits Fäulniserscheinungen, außerdem war reichlich Mehl beigemischt und die natürliche Hülle in auffallender Weise künstlich gefärbt. Beim Fischhändler Karl Pfizner, 4. Raismarkt, wurde ein Quantum von zirka 600 Stück Dachsheringen, der Vernichtung zugeführt, da die Ware bereits verdorben und zum menschlichen Genuße ganz ungeeignet war.

Die Gemischtwarenverschleiferin Albine Oberndorfer, 4. Heumühlgasse 3, erhielt von der Firma Schimanel & Stelle, 8. Benau-gasse 15 Gewürzsaucen (à la Worcester Sauce), erzeugt von F. Vacina, Brunn am Gebirge, von welcher Ware eine

Flasche als Probe abgenommen wurde. Die Untersuchung ergab einen wässrigen, mit Essig versetzten Gewürzsaucenzug. Außerdem wurde ein Gehalt von Ameisensäure konstatiert; die Gewürzsaucen mußte deshalb als gesundheitsgefährlich erklärt werden. Der Gemischtwarenverschleifer Franz Adam, 13. Binzerstraße 77, verkaufte paketierten Zimt mit der Aufschrift „Unverfälschter gemahlener Zimt“. Die mikroskopische Untersuchung ergab eine grobe Verfälschung. Das Gewürz bestand vorwiegend aus Hafermehl, Gerstenmehl und Zimt. Eine abgenommene Probe von Paprika wurde gleichfalls untersucht und festgestellt, daß der Paprika mit Weizenmehl verfälscht war. Adam kaufte die Gewürze von K. Habler, 1. Franz-Josefs-Kai (Industriepalast).

In vielen Fällen wurden bei Branntweinschenkern Nummernproben abgenommen. Die Ware wird zumeist von den Genannten selbst hergestellt, ist somit Kunstrum und kommt trotzdem unter der falschen Bezeichnung „Rum“ zum Verkaufe. Solcher Rum soll mindestens 40 Prozent Alkohol enthalten, was jedoch in vielen Fällen nicht festgestellt werden konnte. Alle diejenigen, bei welchen die Untersuchung die Minderwertigkeit und die falsche Bezeichnung ergab, mußten zur Anzeige gebracht werden.

Bei der Jungbunzlauer Spiritus- und Gemischen Fabrik, Abteilung Bernhofen, 11. Mailergasse, wurden drei Proben von Weinbrand abgenommen. Die Untersuchung ergab bei allen drei Proben ein übermäßig gestrecktes Weindestillat, das nicht den Anforderungen, die an einen Kognak gestellt werden müssen, entspricht. Es wurde die Anzeige im Sinne des § 12 des Lebensmittelgesetzes erstattet. Beim Obstmoßhändler Friedrich Feitel, 20. Briggittaplatz 7, wurde eine Obstmoßprobe gezogen. Der Genannte erhielt den Obstmoß von der Obstverwertungsgesellschaft, 15. Fünfhaußgasse 16, geliefert. Der Moß mußte wegen übermäßigen Wasserzusatzes und wegen Saccharingehaltes beanständet werden, zeigte überdies beginnenden Essigriech. Moßproben, die bei der Obstverwertungs- und Handelsgesellschaft m. b. H., Kremsbruder & Klima, 14. Feuzgasse 16, abgenommen wurden, zeigten einerseits starken Essigriech und Minderwertigkeit, andererseits waren sie durch weit vorgeschrittene Essiggärung verdorben und zum Genuße nicht geeignet. Beim Obstweinerzeuger Alexander Tonser, 16. Thaliastraße 18 wurde eine Probe von Heidelbeerwein abgenommen. Die Untersuchung ergab schwachen Heidelbeergeruch und Minderwertigkeit wegen des zu niedrigen Extraktgehaltes. Der Wein war mit Saccharin versüßt, so daß er als Fälschung erklärt werden mußte.

Beschlagnahmt wurden: 1000 kg Gemüse, 2100 kg Obst, 700 kg Kartoffel, 6 Kisten Agrumen, 500 kg Streicläse, 220 Stück Eier, 47 kg Kalbfleisch, 30 kg Rindfleisch, 3 Hasen, 136 kg Geflügel, 40 kg Hülsenfrüchte, 150 kg Blutwürste, 22 kg Seefische, 2 kg Gewürze und 164 Dosen Kondensmilch.

### Tätigkeitsbericht des Marktamtes für April 1922.

Die Marktamtsabteilungen haben im April 1922 in einer großen Anzahl von Betrieben Revisionen vorgenommen und insgesamt 1250 Anzeigen wegen verschiedener Beanständungen erstattet. Davon waren 305 Probeentnahmen, die von verdorbenen Lebensmitteln oder von solchen, die im Verdachte der Verfälschung standen, abgenommen und der genauen chemischen Untersuchung durch die staatliche Untersuchungsanstalt unterzogen wurden.

Eine große Anzahl von den abgenommenen Milchproben wurde auch diesmal auf Grund der Untersuchung als grob verfälscht erkannt und gegen die betreffenden Verschleifer, beziehungsweise Produzenten die Anzeige erstattet. Milch wurde bei den nachgenannten Geschäftsleuten beanständet wegen folgender Ursachen: Bei der Gemischtwarenverschleiferin Karoline Meisel, 1. Eschenbachgasse 12, mindestens 14 Prozent Wässerung mit sanitär bedenklichem Wasser, geliefert wurde die Milch von der Milchverschleiferin Marie Eder, 6. Matrosengasse 6; bei dem Milchhändler Leopold Kraft, 16. Koppstraße 60, mindestens 9 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei Israel Blum, Gemischtwarenverschleifer, 2. Döronngasse 12, 13 Prozent Wässerung; bei Josef Trösch, 3. Paulusgasse 12, mindestens 9 Prozent Wässerung; beim Viktualienverschleifer Karl Weles,

3. Kleißgasse 22, mindestens 21 Prozent Wässerung; beim Jacques Weiner, Pernhofen bei Laa an der Thaya, teilweise entrahmt, beim Milchgroßhändler Adolf Rosenbusch, 5. Obere Amisshausgasse 40, mindestens 30 Prozent Wässerung; bei der „Germania“-Molkerei, 14. Höllohergasse 35, mindestens 17 Prozent Wässerung.

Zu 11. Bezirke wurden zwei besonders krasse Fälle von Milchwässerung festgestellt, was umso bedauerlicher ist, als die beiden Nachgenannten eigene Kühe besitzen und das Publikum daher am ehesten gute Milch zu erhalten hofft; bei der Milchmeierin Rosina Grnia, 11. Dreherstraße 39, mit 100 Prozent Wässerung; bei der Milchmeierin Adolfine Maier, 11. Am Kanal 921, mit 60 Prozent gewässert; ferner beim Landwirt Rudolf Ferstl, 11. Simmeringer Hauptstraße 43, 23 Prozent Wässerung; bei der Milchmeierin Elise Nemec, 11. Dreherstraße 35, 20 Prozent Wässerung; beim Milchmeier Josef Kepnit, 11. Dreherstraße 14, 14 Prozent Wässerung; bei der Filiale der Großnädtischen Milchversorgungunternehmung, 13. Hütteldorfer Straße 137, 10 Prozent Wässerung; bei der Filiale der Vereinsmolkerei, 13. Hütteldorfer Straße 118, 13 Prozent Wässerung, Verschleißerin Marie Treiber; bei der Gemischtwarenverschleißerin Barbara Fisch, 13. Speisinger Straße 40, mindestens 10 Prozent Wässerung; bei der Milchindustrie-A.-G., 3. Lechnergasse 4, von der an das Krankenhaus Lainz gelieferten Milch, mindestens 14 Prozent und 15 Prozent Wässerung; bei der Milchverschleißerin Marie Pfohl, 13. Hofwiesengasse 42, teilweise entrahmt und mindestens 10 Prozent Wässerung; beim Milchverschleißer Josef Damböck, 14. Arnsteingasse 24, teilweise entrahmt und mindestens 20 Prozent Wässerung; beim Milchhändler Anton Glaninger, Loosdorf bei Melk, teilweise entrahmt, mit mindestens 23 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei der Milchgenossenschaft Nieder-Fellabrunn bei Stockerau, mindestens 15 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft Hartmannsdorf, Niederösterreich, mindestens 30 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei der Milchgenossenschaft Maissau, Niederösterreich, mindestens 13 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft Unter-Dürnbach, Station Simberg-Maissau, mindestens 9 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei Franz Schweiger, Tattendorf, Burgenland, teilweise entrahmt und mindestens 14 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser); bei Simon Roth, Bauern, Burgenland, mit mindestens 15 Prozent Wässerung; bei Andreas Heberger, Strausdorf im Marchfeld, teilweise entrahmt mit 9 Prozent Wässerung; bei der Milchgenossenschaft Nieder-Abasdorf an der Nordbahn Niederösterreich, teilweise entrahmt und 9 Prozent Wässerung; bei der Filiale Franz Rößl, teilweise entrahmt und 10 Prozent Wässerung; bei der Elisabeth Hauser, 17. Lorenz Bayer-Platz 9, teilweise entrahmt und Verdacht einer leichten Wässerung; bei Rudolf Diewald, 17. Haslingerergasse 22, mindestens 12 Prozent Wässerung; beim Milchhändler Leopold Gur, 18. Dampfergasse 6, 46 Prozent, beziehungsweise 55 Prozent Wässerung; bei der Molkerei F. Hufnagl, 13. Speisinger Straße 36, teilweise entrahmt und mindestens 17 Prozent Wässerung; bei der Filiale Anton Partil, 20. Meißelstraße 6, aus plombierter Kanne, mit mindestens 12 Prozent Wässerung; bei der Vereinsmolkerei, 20. Klosterneuburger Straße 10, teilweise entrahmt und mindestens 10 Prozent Wässerung; bei dem Milchmeier Franz Grassinger, 21. Alenaugasse 328, teilweise entrahmt, beziehungsweise mindestens 12 Prozent Wässerung (sanitär bedenkliches Wasser).

Abgenommene Butterproben wurden gleichfalls beanstandet, und zwar: Bei der Gemischtwarenverschleißerin Crescentia Mayer, 17. Schwandnergasse 15, wegen übermäßigen Wasserzusatzes; bei dem Gemischtwarenverschleißer Josef Hütter, 17. Ladnergasse 33, von unbekanntem Hamsterern bezogen, wegen ranzigen Geruches und Geschmacks und übermäßigen Wassergehaltes; bei der Virtualienhändlerin Anna Pfeiffer, 20. Brigittaplatz 22, bezogen von unbekanntem Hamsterern, hochgradig ranzig und mit übermäßigem Wassergehalt; bei der Gemischtwarenverschleißerin Karoline Leitner, 20. Klosterneuburger Straße 102, bezogen von unbekannter Bäuerin aus Pörsdorf, ranzig und übermäßiger Wassergehalt.

Auch abgenommene Proben von Margarine wurden als hochgradig ranzig, beziehungsweise verschmutzt gefunden und mußten deshalb beanstandet werden. Margarine mußte auch wegen nicht

entsprechender Packung bei Geschäftsleuten beanstandet werden, weil die kleinen Paletten nicht den roten Streifen in vorschriftsmäßiger Breite besaßen, weiter die Margarine nicht in Würfelform und das Wort „Margarine“ nicht eingepreßt war. Wegen Uebertretung des Margarinegesetzes wurde deshalb die Anzeige erstattet.

Bei dem Gemischtwarenverschleißer Josef Hütter, 17. Ladnergasse 33, wurde von einem unter Bezeichnung „feinster Primsen“ angebotenen Primsen eine Probe abgenommen, welche durch Zusatz von aus Magermilch erzeugten Kuhstopfen verfälscht wurde.

Vielfach werden Würste erzeugt, bei denen ein eventueller Mehlsatz beim Verkaufe bezeichnet sein muß. Wegen Nichterhaltung dieser Vorschriften wurden mehrere Geschäftsleute beanstandet und zur Anzeige gebracht. Auch die Färbung der äußeren Wursthülle mit Teerfarbstoff oder das Bestreichen derselben mit Blut zwecks Erzielung eines lebhafteren Aussehens wurde in vielen Fällen beanstandet. Weiter kommen auch häufig gewöhnliche dürre Würste von besserer oder auch minderer Qualität unter der falschen Bezeichnung von ungarischer Sommerjalami oder polnischer Salami in den Handel, weshalb gleichfalls gegen die Verkäufer die Anzeige erstattet wurde. Der Fleischverschleißer Karl Pfeiffer, 10. Knollgasse 32, verkaufte eine sogenannte Preßwurst, die nach dem Gutachten nicht im entferntesten einer wahren Preßwurst entsprach und außerdem wegen des höchst unappetitlichen und geradezu ekel-erregenden Aussehens zum menschlichen Genuß nicht geeignet war.

Auf Grund einer Beschwerde wurde bei der Fleischverwertungsgesellschaft m. b. H. (Johann Strauß & Matausche), 9. Wiesengasse 10, eine Probe von Grieben abgenommen, die nach der Untersuchung stark verschmutzt war, weiter reichlich Borsten, Knochenstücke und Reste von Schnüren enthielt und überdies ein unappetitliches geradezu ekel-erregendes Aussehen zeigte.

Beim Selcher Josef Paulinel, 10. Hartmuthgasse 137, wurden von der Marktamtteilung X mehrere Proben von verschiedenem Wurstmateriale, wie Schwarten, Grieben, Fett, Fleisch- und Fleckenstücke abgenommen und zur Untersuchung vorgelegt. Alle Proben waren von ekel-erregendem Aussehen, stark verschmutzt, verschimmelt, zum Teile reichlich mit Maden besetzt, so daß Lebensmittel unter Beigabe derartigen Materiales hergestellt, als gesundheits-schädlich bezeichnet werden mußten.

Von Rum wurden viele Proben abgenommen, hauptsächlich wegen des Verdachtes des zu geringen Alkoholgehaltes. Diesbezüglich besteht die Vorschrift, daß der von den Branntweinschekern zumeist selbst hergestellte Rum zumindest 40 Prozent Alkoholgehalt aufweisen muß, wenn er nicht ausdrücklich als Schankrum für Trinkzwecke zum Ausschank gelangt. Auch die Bezeichnung von solchem Rum als „Rum“ schlechweg wird beanstandet, da solcher nur unter der Bezeichnung „Kunstrum“ verkauft werden darf, wenn er nicht tatsächlich einen entsprechenden Gehalt von echtem Zamaitarum oder Arak aufweist. Beim Branntweinscheker Wilhelm Stal, 14. Schwendergasse 39, wurde von Eiertogal eine Probe zur Untersuchung vorgelegt. Derselbe war kein Eiertogal, sondern ein mit konservierten borssäurehaltigen Eidottern versetzter, künstlich gefärbter und versüßter schwacher Branntwein. Die Bezeichnung war eine falsche im Sinne des Gesetzes und das Produkt wegen des reichlichen Gehaltes von Borssäure gesundheits-schädlich.

Bei der Gastwirtin Anna Sagchel, 17. Ladnergasse 2, ist eine Probe von Apfelsinofit zur Untersuchung vorgelegt worden, die als verfälscht erklärt wurde, weil der Most durch Saccharinzusatz versüßt war. Der häufig von Hausierern aus dem Burgenlande oder aus Ungarn zum Verkaufe gebrachte Honig hat sich fast ausschließlich als verfälscht gezeigt. Derselbe ist zumeist nur ein Gemenge, das hauptsächlich aus Stärkesirup und Rohrzuckersirup besteht. Die Geschäftsleute müssen vor Anlauf einer derartigen Ware stets gewarnt werden. Ein solcher Honig wurde beanstandet bei der Gemischtwarenverschleißerin Anna Heiberer, 6. Rollardgasse 83, dann bei dem Virtualienhändler Franz Zaubel, 12. Schönbrunner Straße 266, bei der Gemischtwarenverschleißerin Marie Eis, 17. Dieboldplatz 12 und bei der Gemischtwarenverschleißerin Franziska Raim, 18. Genzgasse 7.

Vanillinzucker wurde beanstandet, weil derselbe nicht den vorgeschriebenen Mindestgehalt von 1 Prozent Vanillin enthält, beim Viktualienhändler Eduard Gruber, 14. Meißelmarkt, Stand 100 (Dr. Decker's Vanillinzucker) und bei der Gemischtwarenverschleißerin Theresia Plahy, 17. Urbangasse 10 (Eiermann's Vanillinzucker).

Der Zuckerbäcker Max Franke, 10. Favoritenstraße 105, verkaufte einen von ihm erzeugten Kaffeebrot, dessen Füllung hauptsächlich gepulverte Aprikosenterne enthielt. Die Bezeichnung war demnach falsch im Sinne des Gesetzes. Bei dem Gemischtwarenverschleißer Ludwig Navratil, 20. Klosterneuburger Straße 67, wurde eine Probe von Feinsalz gezogen, das derselbe vom Gemischtwarenverschleißer Josef Spiegel, 17. Payergasse 12, geliefert erhielt. Die Untersuchung ergab bei dem Salz eine Beimengung von zirka 12 Prozent Gips, weshalb die Ware als verdorben und zum menschlichen Genuß nicht geeignet erklärt werden mußte. Verschiedene Fleischer mußten wegen übermäßiger Preisforderung und nicht Einhaltung der Zwangsvorschriften beanstandet und zur Anzeige gebracht werden.

Beschlagnahme und teilweise der Vernichtung zugeführt wurden: 540 kg Gemüse, 120 kg Obst, 830 kg Kartoffeln, 8 kg frische Schwämme, 5 kg getrocknete Schwämme, 5600 kg Hülsenfrüchte, 12 kg Gewürze, 70 Dosen Kondensmilch, 280 Stück Eier, 18 kg Butter, 130 kg Streichkäse, 30 kg ranziges Fett, 1000 kg Seefische, 13 kg Flußfische, 23 kg Wild, 178 kg Kalb- und Rindfleisch und 98 kg Würste.

## Baubewegung

vom 26. bis 28. Juli 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilung 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Adaptierungen.

17. Bezirk: Bürgerstraße 22, von Karl Steinlechner, Bauführer Karl J. Schmidt & Adolf Mader (3246).  
 " " Rosensteingasse 24, von Johann Hübl, Bauführer Jakob Pöhl (3304).  
 " " Alzgeile 101, von Stephan und Anna Popper, Bauführer Ing. Detoma & Swittalek (3286).

#### Diverse geringere Bauten.

17. Bezirk: Steingroßkanal, Hernauer Hauptstraße 73, von Max Schmidt, Bauführer Ing. O. F. Jalovsky (3261).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläßlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

M. Abt. 26, 2340.

### Stadtwerksaufsetzung auf die Häuser 4. Goldbeggasse 28 und 30.

Zur Vergebung gelangen die Bautischlerarbeiten.

Anbotverhandlung am 3. August, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 4.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

31. Juli, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen in der Wohnhauskolonie Groß-Redlersdorf im 21. Bezirke (Heft 58).

1. August, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptkanals in der Meyhengasse von der unbenannten Gasse bis zur Schlinggasse im 13. Bezirke (Heft 59).
3. August, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Stadtwerksaufsetzung auf die Häuser 4. Goldbeggasse 28 und 30 (Heft 60).
4. August, 11 Uhr. (M. Abt. 33.) Instandsetzung der Holzstöckelpflasterung der Fahrbahn der Schwedenbrücke (ehemalige Ferdinandsbrücke) über den Donaukanal. (Heft 59)
8. August, 10 Uhr. (Str. B.) Bau einer neuen Wagenhalle samt Nebenräumen beim Bahnhofe Dittalring (Heft 59).
17. August, 10 Uhr. (M. Abt. 44.) Neuvergebung der laufenden Buchdruckerarbeiten (Heft 59).

### Ergebnisse.

### Lieferung von drei Brückenwagen für den 11., 17. und 19. Bezirk.

Anbotverhandlung vom 24. Juli 1922 (M. Abt. 23, 994).

Es offerierten: C. Schember & Söhne für Laufgewichtswagen für den 11. Bezirk mit 23,650.000 K, für den 17. und 19. Bezirk mit 23,930.000 K, für halbautomatische Patentrollgewichtswagen für den 11. Bezirk mit 27,563.000 K, für den 17. und 19. Bezirk mit 27,919.000 K (freibehaltende Preise); A. G. Josef Florenz; Drei Laufgewichtswagen per Stück mit 13,850.000 K (Festpreis bei Bestellung innerhalb zehn Tagen); Ernst Peter; Drei Stück Laufgewichtswagen per Stück mit 10,540.800 K (Festpreis).

### Wohnhausbau 16. Euentelstraße.

Anbotverhandlung vom 26. Juli, 9 Uhr (M. Abt. 23, 932).

Es offerierten für die Bautischlerarbeiten: Adalbert Silora mit 113,827.000 K; Aug. Wondra und Josef Navratil (Offert auf Einlagepost des Kostenvoranstrages); Wiener Holzwerke, G. m. b. H. mit 71,281.005 K und Steinhäuser & Sohn mit 78,917.705 K.

## Kundmachungen.

### Enteignung.

Behufs Feststellung der Zulässigkeit der von der Oesterreichischen gemeinnützigen Siedlungs- und Selbsthilfe, Genossenschaft m. b. H. beantragten Enteignung der nachbezeichneten Grundflächen in der Katastralgemeinde Ober-St. Veit, und zwar der Baustellen Parz. 1086/1, Einl.-Z. 921 im Ausmaße von 1313 m<sup>2</sup>, Parz. 1086/2, Einl.-Z. 922, im Ausmaße von 719 m<sup>2</sup>, Parz. 1086/3, Einl.-Z. 923, im Ausmaße von 655 m<sup>2</sup>, Parz. 1086/4, Einl.-Z. 924, im Ausmaße von 647 m<sup>2</sup>, Parz. 1086/5, Einl. Z. 925, im Ausmaße von 626 m<sup>2</sup>, Parz. 1086/6, Einl.-Z. 926, im Ausmaße von 579 m<sup>2</sup> und eines Teiles der Ackerparzelle 1087, Einl.-Z. 929, im Ausmaße von 1513 m<sup>2</sup> von Felix Klein, dann der Baustelle Parz. 1086/8, Einl.-Z. 928, im Ausmaße von 1155 m<sup>2</sup> und eines Teiles der Ackerparzelle 1089/1, Einl.-Z. 931, im Ausmaße von 16,320 m<sup>2</sup> von Johann und Marie Glasauer, zur Errichtung von Kleinwohnungen im Sinne des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, und des § 16 des Gesetzes vom 15. April 1921, St.-G.-Bl. Nr. 252, findet die Ortsverhandlung Montag, 7. August, 9 Uhr vorm. statt. Versammlung: 13. Jagdschloßgasse, Ecke Veitingergasse.

Einwendungen gegen die Enteignung können bis zum Verhandlungsvortage mündlich oder schriftlich während der gewöhnlichen Amtsstunden beim Wiener Magistrat, Abt. 39, 1. Ebdorferstraße 1, 4. Stock, woselbst das Projekt zur allgemeinen Einsicht aufliegt, oder spätestens bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. (M. Abt. 39, 854.)

### Enteignung.

Ueber das Ansuchen der Hauptankalt für Sachdemobilisierung um Enteignung jener der Allgemeinen Oesterreichischen Baugesellschaft gehörigen Grundstücke der Parz. 127/1, 135/1 und 136/1 in Unter-Meidling, Einl.-Z. 741 im Ausmaße von 4077,46 m<sup>2</sup>, 2103,16 m<sup>2</sup> und 1276,35 m<sup>2</sup>, auf welchen die Objekte 6, 7 und 8 des ehemaligen Kriegsspitales in der Schwenkengasse stehen, zugunsten der Firma Ernst Kelsen & Komp. zur Errichtung einer Baumwoll-

weberei findet behufs Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit sowie des Umfangs der Enteignung die örtliche Verhandlung Samstag 5. August, 9 Uhr vorm. statt. Ort der Versammlung: 12. Schwentgasse, städtische Dampfwäscherei.

Einwendungen gegen die Enteignung können bis zum Verhandlungsvortage mündlich oder schriftlich während der gewöhnlichen Amtsstunden beim Wiener Magistrat, Abt. 39, 1. Ebendorferdorferstraße 1, 4. Stock, woselbst das Projekt zur allgemeinen Einsicht aufliegt, oder spätestens bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. (M. Abt. 39, 427.)

### Aufforderung.

Frau Adele Jaschwig, kaufmännische Beamtin der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“, wird im Sinne des § 29 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten der Gemeinde Wien dienlich aufgefordert, zu ihrem Dienste behufs Vernehmung im Disziplinarwege zurückzukehren, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Verlaufe von 6 Wochen seit dem Erscheinen der vorliegenden Nummer des Amtsblattes ihres Dienstes wird verlustig erklärt werden. (G. B. 964.)

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

#### 23. Mai 1922.

(Fortsetzung.)

Wagner Georg — Handel mit Industrieartikeln und Lebensmitteln beschränkt — 8. Landstraßer Hauptstraße 109.

Wiesinger Alexander — Saragierung, das ist Einstellung und Reinhaltung fremder Kraftfahrzeuge — 17. Rainzasse 8.

Winkler Alfred — Handelsagentur — 1. Franz Josefs-Kai 65.

#### 24. Mai 1922.

Abelmann Ludwig — Ledergalanteriewarenherzeugung — 15. Wein-gasse 31.

Arbinger Friedrich und Josef Peilbauer, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Uhren aus edlen und unedlen Metallen — 15. Märzstraße 5.

Auto-Handels- und Verkehrsgesellschaft m. b. H. — Fabrikmäßige Erzeugung von Automobilen und motorisch betriebenen Fahrzeugen — 1. Helfersdorferstraße 2.

Bontonia-Knöpfe im großen, Gesellschaft m. b. H. — Handel mit Schneiderzugehörartikeln im großen — 1. Judenplatz 8.

Czernoch Alfred — Vorhangherzeugung — 15. Turnergasse 11.

Depietra Marie — Wäsche und Vorhangsstickerei — 1. Naglergasse 1.

Dosel Josef — Kürschner — 15. Neubaugürtel 33.

Drucker Viktor — Kleidermacher — 1. Bäderstraße 16.

Dworabel Karl — Handelsagentur — 15. Wurzbachgasse 10.

Färber Arnold — Bänder- und Bilanzrevision — 15. Vogelweid-  
platz 12.

Fischer Mathilde — Damenkleidermachergerber — 15. Tellgasse 24.

Fliedel Leopold — Drechsler — 15. Kranzgasse 11.

Fliedely Franz — Bäckerwacher — 15. Mariahilfer Straße 158.

Fogler Adolf — Diamantenschleiferei — 15. Dingselriedgasse 24.

Fournier H., offene Handelsgesellschaft — Verschleiß von Delikatessen —  
1. Tuchlauben 11.

Fuchs Friedrich — Marktvirtualienhandel — 18. Schopenhauer-  
straße 108.

Fulgur, Kommanditgesellschaft, Ing. A. Neumann & Komp. — Fabrik-  
mäßige Erzeugung von Fahrrädern und deren Bestandteilen — 18. Loden-  
burggasse 52.

Giehrig Franz — Bücher- und Bilanzrevision — 15. Neubaugürtel 9.

Glaser Franz — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 15. Altonplatz 1.

Glaser Wilhelm — Pferdeagent — 15. Neubaugürtel 3.

Glogar Pauline — Marktvirtualienhandel — 1. Am Hof, Markt.

Graffeld & Komp., Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen  
— 1. Bräunerstraße 4.

Grünwald Matthias — Kaffeesiederkonzession — 7. Neubaugasse 64.

Haas & Grafmann, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Textil-,  
Wirk- und Wäschwaren — 1. Judengasse 2.

Hainisch Josef — Gewerksmäßige Durchführung von Buch- und  
Bilanzrevisionen — 1. Grabhofgasse 3.

Herm Ida — Marktvirtualienhandel — 1. Am Hof, Markt.

Hermann Milan — Kommissionsweiser Handel mit Textilwaren — 1.  
Kurrentgasse 8.

Hoffmann Ottilie — Möbelhandel — 6. Mariahilfer Straße 95.

Holub & Brodmann, offene Handelsgesellschaft — Handel mit neuen  
Schuhen — 1. Grillparze-straße 9.

Jbinger Karl, Alleinhhaber der Firma Karl Jbinger — Garnhandel —  
6. Strohmayergasse 13.

Janovics Marie — Großhandel mit Obst, Blumen und Gemüse —  
3. Landstraßer Hauptstraße, Großmarkthalle.

Kalmar Alexander & Komp. — Fabrikmäßige Erzeugung von Textil-,  
Strick- und Wirlwaren — 15. Hadengasse 21.

Katous Philipp — Kleidermacher — 1. Naglergasse 21.

Karniol & Komp., offene Handelsgesellschaft — Kleidermacher — 1.  
Salvatorgasse 9.

Kastner Johanna — Marktvirtualienhandel — 6. Detailmarkthalle,  
Zelle 78.

Kellner Ignaz — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 15. Goldschlag-  
straße 15.

Kesler Max — Fleischhauer — 3. Steingasse 30.

Klinger Karl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Holz-,  
Metall-, Spiel- und Galanteriewaren — 1. Getreidemarkt 18.

Koblyshy Antonie — Marktvirtualienhandel — 15. Palmgasse, Markt,  
Stand 2.

Koimziolu Richard — Fabrikmäßige Erzeugung feiner Ledergalanterie-  
waren — 1. Schottenring 17.

Dr. Konitsch & Komp., offene Handelsgesellschaft — Bank- und Kom-  
missionsgeschäft — 1. Krugerstraße 4.

Kotlas Josefina — Marktvirtualienhandel — 1. Stadiongasse, Markthalle.

Kremitzka Eduard — Fischhandel — 3. Schützengasse 10.

Krejci Marie — Banberhandel — 15. Wurzbachgasse 21.

Krimmel Anna — Erzeugung von Stickereien — 1. Grünangergasse 1.

Kronabethleitner Leontine — Handel mit Schreibrequisiten und Toilette-  
artikeln zc. — 15. Weßbühnhof, Abfahrtsseite.

Rublmeier Hugo — Handelsagentur — 15. Altonplatz 6.

Runfy Eugen, Dr. — Handelsagentur — 1. Stephansplatz 4.

Lang Franz — Fleischhauer — 15. Klementinegasse 24.

Lechner Felix, offene Handelsgesellschaft, Zweigniederlassung in Wien —  
Holzhandel im großen — 1. Abergasse 8.

Liebkner Israel — Handel mit Textilwaren — 15. Mariahilfer  
Straße 176.

Meer Chane — Gemischtwarenhandel, beschränkt — 15. Grenzgasse 20.

Meller, Sattler & Komp., Kommanditgesellschaft m. b. H. — Bank-  
und Kommissionsgeschäft — 1. Deutschmeisterplatz 2.

Menkes Anna — Frauen- und Kinderkleidermachergerber — 1. Seiten-  
rettengasse 2.

Minichshofer Johann — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschen-  
bierverschleiß, beschränkt — 18. Schumanngasse 28.

„Mobil“, Internationale Transportgesellschaft m. b. H. — Expeditions-  
unternehmen — 1. Rotenturmstraße 18.

Morgenstern Rudolf — Handel mit Füllfedern — 1. Werbertorgasse 5.

North Heinrich — Bücher- und Bilanzrevision — 15. Klementinen-  
gasse 27.

Nowak Anton — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 15. Mincio-  
straße, Militärbauhof.

Opat Marie — Buchhandlungskonzession — 7. Weßbühnstraße 37.

„Öfen“, Warenhandlungsgesellschaft m. b. H. — Kommissionswaren-  
handel mit Papierwaren aller Art, Maschinen, Galanteriewaren und Chemi-  
kalien — 6. Magdalenenstraße 1.

Peltzarsky Fritz — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Wipplinger-  
straße 29.

Petrik Friedrich — Zimmer- und Dekorationsmaler — 3. Paulus-  
platz 3.

Pfann Emilie — Wäschwarenherzeugung — 3. Pfarrhofgasse 13.

Philipp Rudolf — Handel mit Antiquitäten und kunstgewerblichen Ge-  
genständen — 1. Freisugergasse 2.

Rasch Viktor — Bauunternehmung — 17. Beheimgasse 28.

Rausch Leopold — Handel mit Antiquitäten und kunstgewerblichen Ge-  
genständen — 1. Freisugergasse 2.

Risch, Ges. m. b. H. — Mechanikergerber, Handel mit Schreibmaschinen,  
deren Zubehörtartikeln und Automobilanrüstungsgegenständen — 1. Am Hof 5.

Rixner Charlotte — Wäschwarenherzeugung — 15. Gablenzgasse 15.

Robitschek Stephan — Handelsagentur — 3. Seidgasse 15.

Robitschek Alexander — Handel mit Holz- und Holzprodukten im großen  
— 1. Schottenring 35.

Rosenfeld Ottilie — Handel mit Textilwaren und Wäsche — 1. Helfers-  
dorferstraße 3.

Rosmann Ignaz — Handel mit Textilwaren und Zute — 1. Rotgasse 4.

Sandler Ludwig — Metallschleifer — 15. Moerzinggasse 20.

Schöpfer Franz — Bücher- und Bilanzrevision — 15. Johnstraße 71.

Schwaiger M. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handelsagentur —  
3. Waffergasse 14.

Schweinburg Josef — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren zc. — 15.  
Schöthauer Straße 10.

Serenyi Julianna — Stickerei — 1. Singerstraße 3.

Sonnensfeld Friedrich — Handel mit Schuhen, Fußbekleidungs- und  
einschlüssigen Bedarfsartikeln — 1. Jasomirgottstraße 3.

Steinschaden Leopoldine — Wäschwarenherzeugung — 18. Antonigasse 34.

Straschy Franziska — Handel mit Haus- und Küchengeräten zc. —  
3. Hohlweggasse 30.

Sugar Rosalia — Sonnen- und Regenschirmmachergerber — 15. Kranz-  
gasse 27.

Spiegelfabrik und Glasschleiferei, Tiefenthaler & Adamel, Ges. m. b. H.  
— Erzeugung von Spiegeln und Glasschleiferei im fabrikmäßigen Betriebe —  
16. Kirchnergasse 26/28.

Thierhagl Felix Karl — Mechaniker — 15. Turnergasse 12.  
 Walker M. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Schneider-  
 zugehörartikeln — 1. Wolfengasse 2.  
 Weiß Rudolf — Kommissionshandel mit Wäsche- und Wirkwaren etc. —  
 15. Hiltlendorfer Straße 29.  
 Winkler Viktoria — Handstickerei mit Ausnahme von Gold-, Silber-  
 und Perlenstickerei — 15. Johannastraße 69.  
 Wohlmuth Leopold rekte Leib — Handel mit Juwelen — 15. Mariahilfer  
 Straße 173.  
 Zedel Franz — Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes,  
 beschränkt — 15. Sperrgasse 18.  
 Zeisinger Matthias — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß  
 — 15. Altonplatz 10.

**26. Mai 1922.**

Altenburger Marie — Milchverschleiß und Milchprodukte — 18. Antoni-  
 gasse 92.  
 Arnold Elias — Warenhandel — 3. Ungargasse 7.  
 Awner Leibisch — Marktfahrer — 20. Wintergasse 42.  
 Bauer Hans — Handel mit Kohlen und Brennholz — 20. Treustraße 68.  
 Blumauer & Kofas, offene Handelsgesellschaft — Expeditionsgewerbe —  
 2. Schmelzgasse 6.  
 Bobrich Ignaz — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß —  
 17. Kälvarienberggasse 15.  
 Braun & Stein, offene Handelsgesellschaft — Spielwarenerzeugung —  
 2. Praterstraße 36.  
 Brück & Neurath, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Papier und  
 Bureauartikeln — 2. Große Schiffgasse 12.  
 Bruan Fiskel — Handel mit Textil- und Manufakturwaren etc. —  
 20. Hellwagstraße 1.  
 „Donau“, Expeditionsgesellschaft m. b. H. — Expeditionsgewerbe —  
 2. Nordbahnstraße 20.  
 Engel Heinrich, Import und Export, Ges. m. b. H. — Gemischtwaren-  
 handel im großen, fabrikmäßige Erzeugung von Leder und Schuhen —  
 2. Laborstraße 33.  
 Fischer Abraham — Handelsagentur — 20. Heitzelmannngasse 22.  
 Frey Leopoldine — Marktviktualienhandel — 20. Hannovergasse, Markt.  
 Frischler Wilhelm — Handel mit neuen Kleidern und Wäsche —  
 20. Jägerstraße 9.  
 Fritz Franz — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt — 3. Beatrix-  
 gasse 3a.  
 Geller & Herzog, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Wäsche und  
 Manufakturwaren — 2. Wippenbrückengasse 4.  
 Silber rekte Lebermann Jakob — Fragner — 20. Wasnergasse 31.  
 Göls Pauline — Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen —  
 3. Landstraßer Hauptstraße vor der Großmarkthalle.  
 Goldklang Siegmund — Handelsagentur — 3. Erdberger Lände 20.  
 Groll Marie — Lebensmittel, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß,  
 beschränkt — 17. Beronikagasse 42.  
 Halim Amalie — Handel mit Schneiderzugehör und Schnittwaren etc. —  
 20. Ballenrainstraße 29.  
 Hanska August & Komp., offene Handelsgesellschaft — Mechaniker-  
 gewerbe — 3. Schlachthausgasse 25.  
 Hauptmann Berthold — Tischler — 20. Karajangasse 13.  
 Heinzl Cécile — Lebensmittel, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß  
 — 17. Hernalser Hauptstraße 231.  
 Herz Karl & Komp., offene Handelsgesellschaft — Schuhwarenerzeugung  
 — 3. Kardinal Nagl-Platz 8.  
 Honig Therese — Wirkwarenerzeugung — 18. Bierlitengasse 48.  
 Hribernigg Adolf — Reklamegewerbe — 3. Strohgasse 19.  
 Hutschenreiter Ernst — Gewerbmäßige Neuanlage, Umgestaltung,  
 Revision und Kontrolle von kaufmännischen Buchführungen etc. — 20. Gauß-  
 platz 7.  
 Jpyer Auguste — Straßenhandel mit Obst und Gemüse etc. — 3. Ost-  
 bahnhof (Abfahrtsseite).  
 Jedeny Anna — Wanderhandel — 17. Battgasse 67.  
 Jehlička Josef — Musikler — 17. Bergsteiggasse 39.  
 Kandelmann Stephanie — Wäschwarenerzeugung — 17. Nöggergasse 55.  
 Kantor Moriz, Alleinhaber der Firma Moriz Kantor — Handel mit  
 Papier — 1. Grünängergasse 2.  
 Kohout Josef — Straßenhandel mit Obst und Gemüse etc. — 3. Vor-  
 der Großmarkthalle.  
 Kornfeld Anna — Straßenhandel mit Obst und Gemüse etc. —  
 3. Rennweg, Ecke Rechte Bahngasse.  
 Krenn Emmerich — Kaffeefieder — 5. Spengergasse 25.  
 Krivanek Anton — Kaufwarenrichter — 20. Sachsgasse 10.  
 Kwapil Ludwig — Betrieb einer elektrischen Wäscherolle — 3. Hamburger  
 Straße 47.  
 Lache Leopold — Gewerbmäßige Revision von Geschäftsbüchern und  
 Bilanzen — 7. Neubaugasse 76.  
 Löw & Blumenfeld — Handel mit Tuch- und Textilwaren — 20. Karl  
 Meißl-Straße 8.  
 Lorenz Adolf — Papieräckerzeugung — 17. Rosensteingasse 59.  
 Macher Siegmund — Gemischtwarenhandel — 20. Virginitaplatz 23.  
 Mahler Paul — Handelsagentur — 3. Untere Stadtgasse 57.  
 Mares Josef — Gold- und Silbergeschäft — 7. Kaiserstraße 101.

Martincevic, Staudenherz & Schächner, offene Handelsgesellschaft —  
 — Gemischtwarenhandel im großen und kleinen und Flaschenbierverschleiß —  
 2. Richtenaurergasse 11.  
 Mayr Johann — Donauhandhandel — 20. Lände bei der Jubiläums-  
 brücke.  
 Megner Johann — Baumeister — 5. Kampfrorffergasse 11.  
 Meyer Otto — Photograph — 7. Schottenseldgasse 62.  
 Mozga Josef — Handel mit kunstgewerblichen Gegenständen — 7. Ziegler-  
 gasse 15.  
 Müllner Elisabeth — Marktviktualienhandel — 17. Donnerplatz, Markt.  
 Neurath Kamilla — Blicher- und Bilanzrevisionsgewerbe — 7. Urban  
 Voritz-Platz 7.  
 Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein — Gemischt-  
 warenhandel — 3. Viktualienhalle.  
 Ofner Arnold — Handel mit Lebensmitteln im kleinen — 7. Schotten-  
 feldgasse 31.  
 Petrovic Johann — Pneumatikhandel — 7. Bandgasse 2.  
 Popper Hedwig — Herstellung kunstgewerblicher Handarbeiten — 7. Neu-  
 listgasse 66.  
 Prem Emilie — Strickerei und Wirkwarenerzeugung — 17. Hormayr-  
 gasse 14.  
 Rausch Hugo — Erzeugung von Papierfäden — 20. Heitzelmannngasse 18.  
 Regbs Oskar — Handel mit Wirkwaren — 3. Longasse 4.  
 Renner Jibor — Handel mit Möbeln — 20. Klosterneuburger Straße 8.  
 Rofman Saul — Mechanische Strickerei und Wirkerei — 17. Blumen-  
 gasse 73.  
 Ruhn Karl — Gewerbmäßige Durchführung von Blicher- und Bilanz-  
 revision — 17. Kälvarienberggasse 13.  
 Schey Sidonie — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß,  
 beschränkt — 17. Seblergasse 84.  
 Schmal Anna — Handel mit Lebensmitteln, beschränkt und Flaschenbier-  
 verschleiß — 20. Wintergasse 19.  
 Schindler Eleonore — Damenkleidmachersgewerbe — 7. Zieglergasse 33.  
 Schipani Alois — Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbier-  
 verschleiß, beschränkt — 18. Lackergasse 87.  
 Schleginger Helene — Marktviktualienhandel — 3. Landstraßer Haupt-  
 straße, Auguflinermarkt.  
 Schmidt Josef — Fragner — 20. Salzachstraße 40.  
 Stanisl Albert — Birken- und Pinelmacher — 3. Reisknerstraße 18.  
 Snyb Franz — Gemischtwarenhandel — 20. Allerheiligenplatz 6.  
 Snytal Josef — Gemischtwarenhandel — 3. Schimmelgasse 1.  
 Socher Peter — Fleischer — 3. Kleistgasse 30.  
 Spielvogel rekte Linder David — Tischlerwerkholzhandel — 17. Beheim-  
 gasse 21.  
 Stampel Lorenz — Fragner — 3. Kleistgasse 9.  
 Stein Julius — Handel mit Klavieren — 7. Neubaugasse 32.  
 Steiner Charlotte — Handel mit Lebensmitteln und Konsumwaren —  
 20. Salzachstraße 21.  
 Sternlieb Josef — Lebensmittelhandel, beschränkt und Flaschenbierverschleiß  
 — 3. Schimmelgasse 21.  
 Sühr Marie — Handel mit Papier im großen — 3. Landstraßer Haupt-  
 straße 26.  
 Swoboda L. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Graveur- und  
 Emailleurgewerbe — 7. Kaiserstraße 52.  
 Tennerbaum J. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Gemischtwaren-  
 handel — 2. Landelmarktstraße 15.  
 Trompeter Wolf — Handel mit Textilwaren — 20. Wolfsgasse 10.  
 Lucel Marie — Handel mit Erzeugnissen der Kunststickerei — 7. Linden-  
 gasse 10.  
 Türkler Robert & Komp., Ges. m. b. H. — Handelsagentur, Handel mit  
 photographischen Bedarfsartikeln, Buchbindergewerbe — 7. Karl Schweighofer  
 Gasse 8.  
 Uller Josef — Wanderhandel — 17. Mariengasse 19.  
 Vel Katharina — Wanderhandel — 20. Allerheiligenplatz 16.  
 Vogel, Kuz & Komp. — Handel mit landwirtschaftlichen Produkten —  
 16. Arnetzgasse 98.  
 Wagner Anton — Buchdrucker — 17. Hormayrgasse 46.  
 Wahrhaftig Regine — Wanderhandel — 20. Denisgasse 37.  
 Wanek Rudolf — Herrenschneider — 7. Stuchgasse 16.  
 Wasilla Franziska — Fragnergewerbe — 20. Wolfsgasse 11.  
 Wechsler & Delikat, offene Handelsgesellschaft — Handel mit Eisenwaren  
 — 3. Matthäusgasse 6.  
 Weinstein Moses — Handel mit Alteisen und Metallen — 20. Romano-  
 gasse 22.  
 Zwilling & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel im großen mit  
 Kurz- und Wirkwaren — 7. Mariahilfer Straße 94.

**27. Mai 1922.**

Arzt Schaje Moses — Handel mit Textilwaren — 9. Richtensteinstraße 119.  
 Aunger Franz — Schlossergewerbe — 9. Nöggergasse 5.  
 Beyner Leib — Handel mit Schuhen usw. — 9. Nussdorfer Straße 61.  
 Boda Thaddäus — Kleidermachersgewerbe — 9. Berggasse 6.  
 Deutsch Alfred — Handel mit Tuch- und Baumwollwaren usw. —  
 9. Richtensteinstraße 24.  
 Dohán Oskar — Gewerbmäßige Ausarbeitung architektonischer Projekte  
 — 9. Rogarettgasse 30.

Deutsch Viktor — Holzhandel — 9. Gasergasse 6.  
 Duda August — Handel mit Textil-, Gold- und Silberwaren usw. —  
 9. Röggergasse 12.  
 Fintl Paul — Handelsagentur — 9. Liechtensteinstraße 98.  
 Fleischmann Emanuel — Rindfleischverfleisch — 9. Ruzdorfer Straße 42.  
 Freyler & Komp., offene Handelsgesellschaft — Buchbindergewerbe —  
 3. Paracelsusgasse 9.  
 Friedel Siegmund — Marktfahrgewerbe — 9. Schladgasse 3.  
 Friedländer Johann — Handel mit Bureaumöbeln usw. — 9. Porzellan-  
 gasse 14.  
 Giffner Karoline — Konzeption zum Betriebe des Wirtsgewerbes — 19.  
 Friedlgasse 11.  
 Grasgrün Alfred — Überprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Ser-  
 vitengasse 4.  
 Gschadt Leopold — Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsbedarfs-  
 artikeln, beschränkt — 9. Mariannengasse 30a.  
 Glönsberger Julius — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Alferstraße 7.  
 Haas Johann — Handel mit giftfreien kosmetischen Artikeln — 9.  
 Währinger Straße 23.  
 Hahn Adolf — Handel mit Bekleidungsgegenständen usw. — 9. Ruz-  
 dorfer Straße 84.  
 Halberthal Hirsch — Handel mit Roggshaaren — 9. Röggergasse 4.  
 Hammer E. G. & Komp., Oesterreichische Buntpapierfabrik — Erzeugung  
 von Buntpapier und Handel mit demselben — 9. Georg Sigl-Gasse 9.  
 Haffner Karl — Bädergewerbe — 9. Sechschimmelgasse 15.  
 Hofbauer Theresie — Kaffeesiedergewerbe — 9. Grünentorgasse 19.  
 Hote & Schmied, offene Handelsgesellschaft — Betrieb chemisch-  
 technischer Neuheiten — 11. Simmeringer Hauptstraße 132.  
 Horowitz Lazar — Handel mit Bekleidungs- und Wohnungseinrichtungs-  
 gegenständen usw. — 9. Wiefengasse 27.  
 Huppert Heinrich — Erzeugung giftfreier chemischer Bedarfsartikeln —  
 9. Liechtensteinstraße 81.  
 Kalman Mandel — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Hörigasse 13.  
 Knopp Albert — Handelsagentur — 9. Schulz-Straschnitz-Gasse 11.  
 König Barbara — Gastwirtschaft — 9. Holzmannngasse 12.  
 Köppl Theresie — Wanderhandel — 9. Währinger Straße 48.  
 Kovacs Josef, Jng. — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Währinger  
 Straße 88.  
 Kraushofer Helene — Marktfahrgewerbe — 9. Glusgasse 1.  
 Kudrna Karl — Handel mit Textil- und Kurzwaren usw. — 9. Pfluggasse 3.  
 Lechner & Komp., offene Handelsgesellschaft — Baumeistergewerbe —  
 8. Stobagasse 23.  
 Leberer Jakob — Handelsagentur — 9. Wafagasse 23.  
 Markstein Gustav — Handelsagentur — 9. Liechtensteinstraße 103.  
 Morgenstern & Seelenfreund, offene Handelsgesellschaft — Handel mit  
 Metallwaren und Werkzeugen usw. — 9. Lazarettgasse 21.  
 Nowak Johann — Taschenuhrgehäuseherstellung usw. — 9. Liechten-  
 steinstraße 22.  
 „Oceana“, Handelsvertretung amerikanischer Firmen, Waren- und  
 Kommissionshandel mit Uebersee, Ges. m. b. H. — Handel mit Metall-,  
 Bijouterie- und Kurzwaren — 7. Zieglergasse 46.  
 Dim Max, Jng. — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Sech-  
 schimmelgasse 7.  
 Vietny Rudolf — Handelsagentur — 9. Tendlergasse 4 p.  
 Vintas Henriette — Niederherzeugung — 9. Ruzdorfer Straße 61.  
 Bohorilles Moses — Handelsagentur — 9. Strobedgasse 5.  
 Reiser Salomon — Handel mit Zuderwaren — 9. Alferbachstraße 20a.  
 Reim Anna Marie — Wäschewarenherzeugung — 9. Michelsenerngasse 4.  
 Nepper Franz — Schuhmachergewerbe — 9. Althanstraße 51.  
 Regel Amalie — Handel mit neuen Möbeln — 9. Ruzdorfer Straße 16.  
 Regel Josef — Handel mit Bruchstein und Bruchmetallen — 9. Ruz-  
 dorfer Straße 16.  
 Reznicek Karl — Handelsagentur — 9. Lufkandlgasse 5.  
 Ribendorfer Ferdinand — Handel mit Automobilen — 9. Säulengasse 18.  
 Sattler Theresie — Lebensmittelhandel, beschränkt — 9. Mariannengasse 19.

Sahinger Palfi Karoline — Handel mit Handschuhen und Galanterie-  
 waren usw. — 9. Porzellangasse 16.  
 Sauer Eduard & Komp. — Fabrikmäßige Erzeugung von Sport-  
 artikeln — 18. Schindlergasse 46.  
 Schmalhofer Hubert — Handelsagentur — 9. Mariannengasse 12.  
 Schmidt Josef — Gemischtwarenhandel im großen — 9. Alferstraße 20.  
 Schwarz Adolf — Handelsagentur — 9. Berggasse 14.  
 Spielvogel Julianna — Frauen- und Kinderkleidmachergewerbe —  
 9. Müllergasse 6.  
 Stolper David — Bank- und Kommissionsgeschäft — 9. Bramergasse 1.  
 Szilas Armand — Handel mit Eisenwaren — 9. Währinger Straße 64.  
 Tuschal & Komp., Bankhaus — Bank- und Kommissionsgeschäft —  
 1. Peregringasse 1.  
 Unger Chaim — Bank- und Kommissionsgeschäft — 9. Ruzbauer Lände 25 m.  
 Vogl Leopold — Dienstmanngewerbe — 6. Linke Wienzeile 2.  
 Wojnesch Matthias — Kleidermachergewerbe — 9. Porzellangasse 52.  
 Walzer Bernhard — Handelsagentur — 9. Liechtensteinstraße 109.  
 Weinberger Emil — Wäschewaren- und Blusenherzeugung — 9. Hebragasse 5.  
 Weiner Martha — Überprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Pfluggasse 3.  
 Weiß Friedrich — Überprüfung kaufmännischer Bücher — 9. Schulz-  
 Straschnitz-Gasse 13.  
 Weiß Richard — Handelsagentur — 9. Althanplatz 11.  
 Winkler Johann — Mechanikergewerbe — 9. Säulengasse 18.  
 Wobisla Frieda — Handel mit Spitzen und Strickereien — 9. Peregringasse 4.  
 Zeisel Otto — Handel mit Windjacken — 9. Spittelauer Lände 7.  
 Zimmel Moriz — Handelsagentur — 9. Weichergasse 20.  
 Zindwer Nathan — Wäschewarenherzeugung — 9. Dittrichsteingasse 9.

### 29. Mai 1922.

Aufrichtig Franz, Alleininhaber der Firma Franz Aufrichtig — Groß-  
 handel mit Parfumerie- und Galanteriewaren — 2. Heinestraße 14.  
 Bauer Katharina — Wanderhandel mit Erzeugnissen der Land- und  
 Forstwirtschaft — 16. Ottakringer Straße 217.  
 Bergel Klara — Handel mit Kerzen, Seifen, Galanteriewaren und  
 Schuhen — 2. Taborstraße 64.  
 Bernhart Franziska — Marktfahrgewerbe — 2. Hartortstraße 9.  
 Besser Jonas — Handel mit Eiern, Butter und Honig im Umherziehen  
 — 2. Schreygasse 8.  
 Bittenbacher Franz — Wanderhandel mit Erzeugnissen der Land- und  
 Forstwirtschaft — 16. Rantgasse 18.  
 Breier Josef — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleisch —  
 2. Schönbngasse 5.  
 Buchebner Cecilie — Gemischtwarenhandel — 16. Deinhardtsteingasse 10.  
 Chlebnidel Johann — Kleinfuhrwerker — 16. Ottakringer Straße 206.  
 Christ Friederike — Lebensmittel-, Konsumwarenhandel- und Flaschen-  
 bierverfleisch — 16. Spreibachergasse 44.  
 Daniel Alois — Wanderhandel mit Eiern, Molkereiprodukten, Honig,  
 Obst und Geflügel — 16. Ottakringer Straße 108.  
 Denner Marie Christine — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschen-  
 bierverfleisch — 16. Arnetthgasse 27.  
 Feigl Rosina — Handel mit Bürstenbindereien und Hauswirtschafts-  
 artikeln — 16. Koppstraße 2.  
 Frits Leopold — Handel mit Textilwaren — 2. Sturzerstraße 26.  
 Fürtz Gustav — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverfleisch  
 — 16. Densfeldergasse 60 b.  
 Gelmay Adolf, Dr. — Handel mit Automobilen, Benzin und Auto-  
 bestandteilen — 2. Große Mohrengasse 3a.  
 Glaz Abraham — Handel mit Altsisen, Altmetallen und Metallabfällen  
 — 16. Grundsteingasse 64.  
 Glatzer Leo — Handel mit Stoffen — 2. Pfeffergasse 3.  
 Gruber Adolf — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleisch —  
 16. Neulerchenfelder Straße 23.  
 Hamon Robert — Befugnis zur Ausübung der Zahntechnik — 2. Bor-  
 gartenstraße 195.

## Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siede-  
 röhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings,  
 Flanschen, nahtlose, bruchsichere Mannesmann-Stahl-  
 muffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen,  
 Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte,  
 Bandeisen, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.

Häuttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Coch-Platz 4. Schmiedewarenabtg. Wien VII., Zieglerg. 34.

Haubenwallner Nikolaus — Marktfahrer — 2. Stuerwerstraße 40.  
 Hay Simche — Handel mit Textilwaren — 2. Stuerwerstraße 28.  
 Hermann Franz, Ing. — Spielartenreinigung — 16. Wattgasse 41.  
 Holzfeind Franz — Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten,  
 Anfahrtskarten, gebrauchten, außer Kurs befindlichen Briefmarken und ein-  
 schlägigen Artikeln — 16. Degengasse 60.  
 Kainz Karoline — Konditoreiwaren- und Fruchtstückeverfeiner — 16.  
 Degengasse 36.  
 Kergner Aron — Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von  
 Lebens- und Futtermitteln — 2. Schiffamtsgasse 12.  
 Kober Johann — Drechsler — 16. Thaliastraße 187.  
 König Ludwig — Glaschleifer — 16. Neulerchenfelder Straße 60.  
 Kreidler Ernestine — Modistengewerbe — 2. Franz Hochdinger-  
 Gasse 4.  
 Larißch Samuel — Marktfahrer — 2. Nestroygasse 4.  
 Leberer Fritz — Handel mit Textilwaren — 2. Obere Augarten-  
 Straße 36.  
 Löwenstein Jzidor, Alleinhaber der Firma B. Küffel & Komp. —  
 Handel mit Eisen und Metallen sowie einschlägigen Fabriken — 2. Prater-  
 Straße 11.  
 Mähshorn Jakob — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Volkert-  
 Straße 13.  
 Peter Karl — Kleinfuhrwerker — 16. Brunnengasse 62.  
 Pfeiffer Josef — Holzhandel — 8. Josefgasse 1.  
 Pfeiffer Karl — Übernahme von Bilanzstellungen, Einrichtung von  
 Buchhaltungsanlagen und Begutachtung von Bilanzen und Buchhaltungen  
 — 16. Brunnengasse 12.  
 Plank Johann — Bewilligung zur gewerbsmäßigen Verwaltung von  
 Häusern — 2. Praterstraße 40.  
 Popper Cäcilie — Erzeugung von Blistenhaltern — 7. Lindengasse 34.  
 (Das Weitere folgt.)

**Landesgesetzblatt**  
 für Wien.

Abonnement und  
 Verschleiß in der  
 Verwaltung des  
 „Amtsblatt der Stadt Wien“  
 Rathaus, 8. Stiege, 1. Stod.  
 Jahresbezugspreis K 1500.

Original Vulkanfiber, rot  
 und schwarz, Preßspäne,  
 beiderseits Hochglanz,  
 Isolierspäne, Cellou, glas-  
 hell, Gummoid, Hart-  
 gummi, Glimmer, Mikanit  
 etc. liefert prompt und  
 preiswert Elektroabteilung  
**Alfred Nichtenhauser**  
 Wien I., Schottenring 33  
 Telefon: 16279, 3608/VIII  
 Mähr.-Ostrau, Teschnerg. 11  
 Telefon: 873/IV. 533

**Seb. Leissner & Sohn**  
**Holzhandlung**  
 Wien III., Erdbergermals 2626  
 am Baukanal  
 Tel.-Nr. 4382  
 4382  
 Tel.-Nr. 4382  
 4382

Stets grosses Lager in allen  
 Holzgattungen, Buchholz,  
 Pflaster, Bretter, Kantholz,  
 Staffei, Latten, Schiffbölzer,  
 Schindel etc. etc.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte mit maschinellm Betrieb  
**Jakob Hirsch** 578  
 Stadtzimmermeister, Wien X., Triester Strasse 100  
 Ueberrimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen wie  
 Industriebau, Hallen-, Turm- und Zeltbau, alle anderen Dachkonstruktionen  
 wie Gewölbe und Decken, stabile und zerlegbare Baracken nach konformer  
 Art. Lieferung aller selbsterzeugter stets in jedem Quantum lagernder Bau-  
 requisiten und Steigleitern sowie Bauleitern mit und ohne Verstreubungen.  
 Telefon interurban 50593. Drahtanschrift: Zimmerei Hirsch Wien.

**Brevillier - Urban A.-G.**

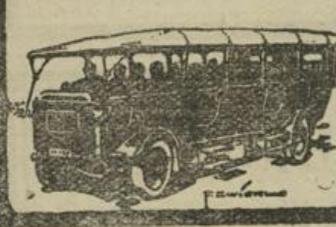
Schraubenfabriken  
 Schmiedewerke  
 :: Metallwerk ::  
 Fassondreherei 912

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzelle Nr. 18.

„Teerag“, Aktien-Gesellschaft, Bauabteilung  
**„ASDAG“** 430

Asphaltierungen und Dachdeckungen, vormals Cooper & Co.  
 Paul Hiller & Co. Franz Schneider Wien, VII. Neustiftgasse Nr. 40.  
 Asphaltierungen aller Art in Stampf- und Gussasphalt, Dachdeckungen mit  
 Teer- und Spezialpappe, Presskies- und Holzzementbedachungen. Lieferung  
 von Isolierplatten etc.

**AUSTRO DAIMLER**



**Elektrobusse**  
 Oesterreichische  
**DAIMLER-Motoren-**  
**Aktiengesellschaft**  
 Werk: WR.-NEUSTADT  
 Zentral-Verkaufsdirektion:  
 WIEN I., Canovagasse 5

Wiederlage und Ausstellungslokal: WIEN I., KARNTHERRING Nr. 13

**J. FRÄNKEL** 580  
 Wien, I., Rathausstraße Nr. 2  
 Tel. 14582 Telegramm-Adresse: „frinkel“ Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,  
 Benzinmotoren, Autorenfen, Autoschlüuche,  
 Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.  
 Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

**„CEFMA“ HEBEZEUGE**  
**Ketten u. Drahtseile**  
**C. F. MARTIN**  
 Hebezeuge- und Kettenfabrik  
 Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.  
 Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 531

**F. WERTHEIM & Co.**  
 Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.  
 Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.  
 Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6,  
 Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,  
 Färds utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 511

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-  
 Deposits, Stahlpanzerkassen, feuer-sichere Asbestschränke.

**AUTOPNEUS**  
 Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi  
 für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-  
 ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle. 611  
**BERMANN & CO., WIEN I.**  
 RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

**WASSER - ANLAGEN**  
 Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen  
**Franz Lox** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
 gasse 8. Telefon 19229.  
 Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
 Leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.  
 Kostenveranschläge auf Verlangen. 471

**Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-  
 maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle  
 — anderen Werkzeugmaschinen, —**  
**H. Sartorius Nachf.,** Gesellschaft m. b. H. 509  
 Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5239.

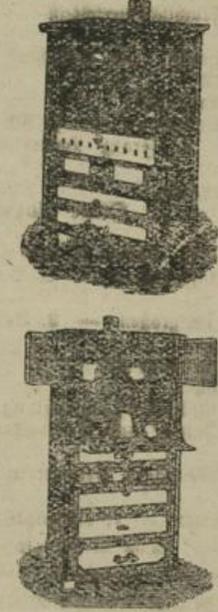
**Deichgräberarbeiten**  
 Schwer- und Cabsfuhrwerk  
 Sand-, Schotter-, Lehmlieferung etc.  
 übernimmt zu mässigen Preisen 608  
**Anton Sterchele**  
 Wien, V. Storkgasse 17. Telefon 833/II.

**Central-Speditions-Aktiengesellschaft**  
 Zenträlbüro: I. Biberstrasse 8. 505  
 Fernsprecher 19481, 20635, 18455, 31449, 14281.  
 Internationale Transporte jeder Art. Verzellungen, Möbeltransporte loka und aus-  
 wärts. Eigene Magazine mit Gleisanschluss Station Michelbeuern der Wiener  
 Stadtbahn. Transilagerhaus 20. Engertstrasse 119. Eigene Sammeladungen nach  
 und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

Sofort lieferbar in bekannter Güte:  
**Transportable Herde**  
**Einfriedungen** • Verlangen Sie  
 Sonderliste •  
**C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,**  
 Wien, 16. Bezirk, Ganstnergasse 9-15. 610

**„Silesia“**  
**Kohlen- u. Bergprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H.**  
 Wien, I., Freyung Nr. 4.  
 Import Telephone 13073, 20286 Export  
**Alleinverkauf**  
 der Silesia-Bergbau-A.-G. in Dzieditz und Zwierzinaer  
 Steinkohlen-Gewerkschaft Mähr.-Ostrau.  
 Oberschlesische Kohlen und Koks, Böhmisches Stein-  
 und Braunkohlen und Koks aus Ostrauer und West-  
 böhmischem Revier. Polnische Kohlen aus Westgalizischem  
 und Dombrovaer Revier. 496  
**für Hausbrand und Industriebedarf.**

Einen Weltrekord im Ofenbau bedeuten die  
 in allen Kulturstaaten patentierten  
**Wehlmanns „Immerbrand“**  
**Küchen- und Heizöfen, weil**



1. dieselben den Brennstoff bis zu 94% ausnützen, daher
2. sich schon innerhalb weniger Monate bezahlt machen durch Brennstoff-Ersparung, außer
3. sonstigen großen Vorteilen und Annehmlichkeiten,
4. die Leistungen der Oefen aus Unglaubliche grenzen, gänzlich unabhängig von Kohle, Holz und Gas sind, nur mit Grudekoks oder Holzköhlerabfällen befeuert werden, die in allen Kulturstaaten reichlich vorhanden sind und ständig und billigst geliefert werden,
5. dieselben Tag und Nacht ununterbrochen brennen, daher stets kochendes Wasser bzw. geheizte Räume,
6. die Speisen-Nährstoffe besser lösen und Anbrennen oder Ueberkochen ausgeschlossen ist,
7. jeder Ofen ein Schmuckstück von fast unbegrenzter Lebensdauer ist.

**Albert Wehlmanns** 569  
 — Immerbrandöfen-Werke, Ges. m. b. H. —  
 Wien III., Schützengasse 1a u. 1b.  
 Telefon: 4869.

**Gebrüder Brüenner**  
**Gasapparatefabrik & Eisengiesserei**  
 Ges. m. b. H.  
 Zenträlbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

**Koch- u. Heiz-  
 apparate für  
 Kohle, Gas u.  
 Elektrizität**

514

**Hermann Dénes**  
 V., Hamburgerstrasse 5, Telefon 2536, 6030  
 Filiale I., Maysodergasse 2, 529 Telefon 5537.  
 Grosses Lager  
 in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürl-  
 glas in allen Sorten und Dimensionen sowie in allen sonstigen  
 — Glasarten. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen. —